

Haushalt 2024 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

Anträge der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

- Wohnungsnot bekämpfen, Antrag Nr. 20-26 / A 04241 vom 17.10.2023
- UNESCO-Welterbe-Status für den Olympiapark München, Antrag Nr. 20-26 / A 04242 vom 17.10.2023
- Klimafreundlich wohnen, Antrag Nr. 20-26 / A 04243 vom 17.10.2023
- Gewerbeflächenentwicklungsprogramm sicherstellen, Antrag Nr. 20-26 / A 04244 vom 17.10.2023
- Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtentwicklung, Antrag Nr. 20-26 / A 04245 vom 17.10.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10701

Anlagen

Anlage 1: Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 04241 bis Nr. 20-26 / A 04245 vom 17.10.2023

DIE LINKE./ Die PARTEI

Anlage 2: Stellungnahme Stadtkämmerei vom 13.11.2023

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Auf der Grundlage des Verwaltungsvorschlags zu den Erlösen/Erträgen und Einzahlungen sowie zu den Kosten/Aufwendungen und Auszahlungen sind von den Referaten unter Einhaltung der Budgetvorgaben die Referatsteilhaushalte aufzustellen und den zuständigen Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen.
Inhalte	Mit der Beschlussvorlage werden der Teilfinanz- und Ergebnishaushalt, das Referatsbudget, die Produktblätter für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung für das Haushaltsjahr 2024 und die Umsetzung der Konsolidierung und des Inflationsausgleichs vorgelegt.
Gesamtkosten	-/-

Gesamterlöse	
Entscheidungsvorschlag	Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2024, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, des Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Haushaltsplanentwurf 2024
Ortsangabe	-/-

Telefon: 089/233 - 22516
Telefax: 089/233 - 21784

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Referatsgeschäftsleitung
Finanzwesen und Controlling
PLAN SG 2

Haushalt 2024 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Investitionen**

Anträge der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

- Wohnungsnot bekämpfen, Antrag Nr. 20-26 / A 04241 vom 17.10.2023
- UNESCO-Welterbe-Status für den Olympiapark München, Antrag Nr. 20-26 / A 04242 vom 17.10.2023
- Klimafreundlich wohnen, Antrag Nr. 20-26 / A 04243 vom 17.10.2023
- Gewerbeflächenentwicklungsprogramm sicherstellen, Antrag Nr. 20-26 / A 04244 vom 17.10.2023
- Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtentwicklung, Antrag Nr. 20-26 / A 04245 vom 17.10.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10701

Anlagen

Anlage 1: Stadtratsanträge Nr. 20-26 / A 04241 bis Nr. 20-26 / A 04245 vom 17.10.2023

DIE LINKE./ Die PARTEI

Anlage 2: Stellungnahme Stadtkämmerei vom 13.11.2023

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.12.2023 (VB)

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis

I. Vortrag der Referentin.....	2
1. Produkte.....	2
2. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses.....	2
2.1 Umsetzung der Konsolidierung.....	2
2.2. Umsetzung des Inflationsausgleichs.....	3
2.2.1 Umsetzung des Inflationsausgleichs für Sachkosten.....	3
2.2.2 Umsetzung des Inflations- und Tarifsteigerungsausgleichs im Zuschussbereich.....	3
3. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt.....	3
4. Investitionen.....	4
5. Anträge der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI.....	5
II. Antrag der Referentin.....	6
III. Beschluss.....	6

I. Vortrag der Referentin

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gem. § 2 Nr. 9 GeschO nach Vorberatung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung, da die zu behandelnde Angelegenheit nicht auf einen Stadtbezirk begrenzt ist.

Die Beschlussvorlage bezieht sich auf den Haushaltsplanentwurf 2024 und enthält bereits die Anpassungen gemäß den Vorgaben zur Umsetzung der Konsolidierung und des Inflations- und Tarifsteigerungsausgleichs aus dem Eckdatenbeschluss (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / 09452) vom 26.07.2023.

Produkte, Teilfinanz- und Ergebnishaushalt, Investitionen

Für das Mobilitätsreferat, das Baureferat, das Kreisverwaltungsreferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde ein gemeinsamer Haushaltsband erstellt und am 20.11.2023 an die Stadtratsmitglieder verteilt.

Der Teilhaushalt für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung dieses Haushaltsbands ist Grundlage für die heutige Beratung des Haushalts 2024 für das Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

1. Produkte

In den beiden vergangenen Jahren gab es bei den Produkten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung keine Veränderungen.

2. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses

2.1 Umsetzung der Konsolidierung

Mit Eckdatenbeschluss vom 26.07.2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452) hat der Stadtrat im Antragspunkt 4 eine Haushaltskonsolidierung i.H.v. 150 Mio. € stadtweit für 2024 beschlossen. Der Anteil des Referates für Stadtplanung und Bauordnung beträgt 1.181.965 €. Dieser bezieht sich anders als in den Vorjahren nur auf das Sachmittelbudget. Eine Konsolidierung beim Personalkostenbudget findet in 2024 nicht statt.

Die konkrete Planung der einzelnen Konsolidierungsbeträge in den Buchungssystemen erfolgt zum technischen Schlussabgleich.

2.2. Umsetzung des Inflationsausgleichs

Ebenfalls im Eckdatenbeschluss wurde im Antragspunkt 5 stadtweit ein Inflationsausgleich für Sachkosten i.H.v. 50 Mio. € und ein Tarifsteigerungsausgleich im Zuschussbereich i.H.v. 20 Mio. € für 2024 beschlossen.

2.2.1 Umsetzung des Inflationsausgleichs für Sachkosten

Unter Berücksichtigung des derzeitigen Inflationsgeschehens werden seitens der Stadtkämmerei zunächst ca. 25 Millionen € als Inflationsausgleich an die Referate ausgereicht. In diesem Rahmen werden die „sonstigen (inflations-)relevanten Sachkonten“ mit einer inflationsbedingten Steigerung von rund 5% (Vorjahr 4%) versehen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erhält daraus vorerst einen Inflationsausgleich für 2024 i.H.v. 164.800 €.

Die konkrete Planung der einzelnen Inflationsbeträge in den Buchhaltungssystemen bei den einzelnen Produkten bzw. Einzelbudgets erfolgt zum technischen Schlussabgleich.

2.2.2 Umsetzung des Inflations- und Tarifsteigerungsausgleichs im Zuschussbereich

Analog zum Vorjahr wird hierfür für die Referate zunächst ein Pauschalbetrag i.H.v. 20 Mio. € bereitgestellt und im Rahmen des Schlussabgleichs zum Haushalt 2024 konkret auf die betroffenen Teilhaushalte verteilt. Daher können zum jetzigen Zeitpunkt keine genaueren Aussagen hierzu getroffen werden.

3. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung legt mit diesem Beschlussentwurf auf der Grundlage eines mit der Stadtkämmerei abgestimmten Verwaltungsvorschlages einen Teilfinanz- und einen Teilergebnishaushalt zur Beratung vor.

Im Teilergebnishaushalt ergibt sich für 2024 ein Aufwandsbudget von 109.061.600 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 107.717.000 €), durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ergibt sich ein Ansatz von 105.500.286 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 107.145.584 €),. Das ordentliche Aufwandsbudget für 2024 ist damit auf Produktebene um ca. 1,5 % niedriger als 2023.

Die Reduzierung bei den Erträgen 2024 auf 26.986.900 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 30.767.300 €) beruht im Wesentlichen auf niedrigeren Städtebaufördermitteln von der Regierung von Oberbayern. Auch aus den Baugenehmigungsverfahren werden geringere Einnahmen erwartet. Die Erträge sind damit um ca. 12,3 % gesunken.

Die internen Leistungsverrechnungen (nicht zahlungswirksam) haben sich hingegen um ca. 6,7 % erhöht.

Dadurch ergibt sich im Teilergebnishaushalt insgesamt eine Erhöhung um 8 %.

Im Teilfinanzhaushalt ergibt sich aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2024 ein Auszahlungsbudget (Finanzhaushalt) von 93.410.700 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 98.044.400 €). Das Auszahlungsbudget 2024 ist um ca. 4,7 % niedriger als 2023.

Bei den Einzahlungen wird in 2024 (Finanzhaushalt) mit 31.751.500 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 34.987.600 €) gerechnet. Die Einzahlungen sind damit um ca. 9,3 % gesunken.

Dadurch ergibt sich aus laufender Verwaltungstätigkeit im Teilfinanzhaushalt insgesamt eine Reduzierung um 2,2 %.

4. Investitionen

Die geplante Gesamtsumme der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit in 2024 beträgt 504.351.000 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 182.510.100 €). Diese Erhöhung ergibt sich größtenteils aus dem finanziellen Engagement bei der Wohnungsbauförderung.

Die geplante Gesamtsumme der Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit in 2024 beläuft sich auf 27.863.300 € (Plan 2023 Stand Schlussabgleich: 33.008.000 €). Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung der Rückflüsse der Darlehen des Wohnungsbauprogramms Wohnen in München V.

5. Anträge der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI

Die Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI hat folgende Anträge gestellt:

- Wohnungsnot bekämpfen,
Antrag Nr. 20-26 / A 04241 vom 17.10.2023
- UNESCO-Welterbe-Status für den Olympiapark München,
Antrag Nr. 20-26 / A 04242 vom 17.10.2023
- Klimafreundlich wohnen,
Antrag Nr. 20-26 / A 04243 vom 17.10.2023
- Gewerbeflächenentwicklungsprogramm sicherstellen,
Antrag Nr. 20-26 / A 04244 vom 17.10.2023
- Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtentwicklung,
Antrag Nr. 20-26 / A 04245 vom 17.10.2023

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hält die mit den vorgenannten Stadtratsanträgen beabsichtigten Ressourcenzuschaltungen fachlich und inhaltlich im Grundsatz für sachgerecht und auch notwendig. Mit Blick auf die prekäre Haushaltssituation hat sich das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit der Stadtkämmerei und mit dem Personal- und Organisationsreferat letztlich aber auf die im Eckdatenbeschluss 2023 zum Haushalt 2024 behandelten Anmeldungen verständigt.

Den Anträgen der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI kann aufgrund vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Beteiligung anderer Referate

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Bezirksausschusssatzung sieht in vorliegender Angelegenheit keine Beteiligung der Bezirksausschüsse vor.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Bickelbacher, sowie den zuständigen Verwaltungsbeirat*innen, Frau Stadträtin Kainz, Herrn Stadtrat Müller, Herrn Stadtrat Höpner, Frau Stadträtin Mirlach und Herrn Stadtrat Prof. Dr. Hoffmann ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2024 den produktorientierten Haushalt auf Basis der vorgelegten Teilhaushalte, des Referatsbudgets und der Produktblätter zu vollziehen.
2. Die Anträge Nr. 20-26 / A 04241 bis Nr. 20-26 / A 04245 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 17.10.2023 sind damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/-in

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtkämmerei – HA II
3. An das Personal- und Organisationsreferat
4. An den Referatspersonalrat des Referates für Stadtplanung und Bauordnung
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 1
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 4
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 2

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 17. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den Ausschuss für
Stadtplanung und Bauordnung am 06. 12. 2023:
Wohnungsnot bekämpfen**

Folgendes ursprünglich angemeldete Projekt des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird
zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Münchner Nordosten für 35.000 Euro, Entfristung einer Stelle (Punkt 19)

Begründung

München leidet seit Jahrzehnten an einer massiven Wohnungsnot. Vor allem an bezahlbarem
Wohnraum mangelt es dieser Stadt. Vor allem der bezahlbare (Miet-)Wohnraum und die erforderliche
öffentliche, soziale und technische Infrastruktur werden jeweils besonders berücksichtigt.

Eine nahtlose Weiterbearbeitung der verschiedenen Aufgaben im Münchner Nordostens ist
erforderlich zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums und sollte unbedingt finanziert werden.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 17. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06. 12. 2023:
UNESCO-Welterbe-Status für den Olympiapark München**

Antrag

Folgendes ursprünglich angemeldete Projekt des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Olympiapark München: Antrag auf den UNESCO-Welterbe-Status für 105.000 Euro (Punkt 25)

Begründung

Bürger*innen der Landeshauptstadt, so wird es bei Bezirksausschüssen oder Infoveranstaltungen deutlich, erwarten, dass München dem Antrag weiterhin nachgeht.

Sowohl die Landeshauptstadt München als auch die Bundesrepublik Deutschland bekennen sich zur Nominierung des Olympiaparks als Weltkulturerbe. Die Landeshauptstadt München hat also nicht nur gegenüber sich selbst und ihren Bürger*innen gegenüber, sondern auch gegenüber der Bundesrepublik eine gewisse Verpflichtung diesem Beschluss zu erfüllen.

Allerdings ist dies mit dem im gleichen Beschluss angesetzten Sachmitteln nicht möglich. Diese waren sowieso sehr knapp angesetzt, so plante Augsburg von Anfang an mit einem doppelt so großen Budget. Teile des Antrags müssen von externen Stellen bearbeitet werden. Die Preise dafür sind in den vergangenen Jahren aufgrund der Inflation gestiegen. Auch ändert die UNESCO zurzeit ihre Antragsanforderungen. Damit erhöht sich der Arbeitsaufwand je nach Abgabedatum. Deshalb benötigt die Beantragung des UNESCO-Welterbe-Status mehr finanzielle Mittel.

Initiative:

Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 17. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06. 12. 2023:
Klimafreundlich wohnen**

Folgende ursprünglich angemeldeten Projekte des Referats für Stadtplanung und Bauordnung werden zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Freiraumquartierskonzept für die Innenstadt – Maßnahmen zur Erweiterung und Konkretisierung für 100.000 Euro (Punkt 10)
- Umsetzung Bestandsanierung der städtischen Wohnungsbaugesellschaften – Energetische Standards für 114,6 Mio. Euro (Punkt 32)
- Mieter*innenstrom bei den Wohnungsbaugesellschaften, Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung auf Dächern städtischer Wohnungsbaugesellschaften für 37,05 Mio. Euro (Punkt 33)

Begründung

Energetische Sanierungen und energetisch sinnvolles Bauen und Planen und grüne Energieversorgung können einen Großteil der fürs Wohnen ausgestoßenen Emissionen einsparen. In Zeiten des Klimawandels sind sie somit wichtige Schritte zum klimafreundlichen Wohnen. Die Wohnungsbaugesellschaften der Landeshauptstadt München sollten in dieser Hinsicht als Vorbild vorangehen und eben diese Sanierungen und grüne Energieversorgung bei ihren eigenen Häusern voranbringen.

Diese Projekte tragen somit zu einem besseren Klima in der Stadt bei und sollten deshalb unbedingt finanziert werden.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 17. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06. 12. 2023:
Gewerbeflächenentwicklungsprogramm sicherstellen**

Folgendes ursprünglich angemeldete Projekt des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Gewerbeflächenentwicklungsprogramm für 200.000 Euro (Punkt 7)

Begründung

Nicht nur Mieterinnen und Mieter leiden unter den kaum mehr bezahlbaren Mieten und werden an den Rand der Stadt oder aus der Stadt gedrängt, auch kleine Unternehmen und das Handwerk finden kaum mehr bezahlbare Gewerbeflächen. Der geplante Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gewerbeflächenentwicklungsprogramms soll passgenaue Handlungsimpulse liefern.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 17. Oktober 2023

**Antrag zum Haushalt 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06. 12. 2023:
Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtentwicklung**

Folgendes ursprünglich angemeldete Projekt des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird zusätzlich in den Haushalt 2024 aufgenommen:

- Bürgerbeteiligung und Bürgerschaftliches Engagement in der Stadtentwicklung für 30.000 Euro, 1 Vollzeitstelle (Punkt 8)

Begründung

Zum einen haben sich sowohl die gesellschaftlichen als auch die technischen Rahmenbedingungen von Planung verändert. Zum anderen gibt es auch mehr Projekte in den Hauptabteilungen. Dadurch ist der zu bewältigende Arbeitsaufwand für die Koordination gestiegen. Gleichzeitig sind auch Koordinierung und das Setzen und Überprüfen von Qualitätsstandards noch wichtiger geworden. Deshalb wird die weitere Stelle zwingend benötigt.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

Datum: 13.11.2023
Telefon: +49 (89) 233- [REDACTED]

Anlage 2



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V10701 Haushalt 2024 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 06.12.2023
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlage keine Einwendungen.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 13.11.2023